

## VERWALTUNGSVORLAGE VL-55/2024

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL		
Mobilitätsplanung und Verkehrlenkung	11.03.2024	öffentlich		
GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	beschließend	09.04.2024	2/2024	

### BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

#### **Straßenumbau Stich Zwolle Allee - IGA 2027 Grundsatz und Baubeschluss über Art und Umfang des Straßenbaus für den Endausbau und die Baustraße**

### FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Kosten der Baumaßnahmen belaufen sich für die Baustraße auf ca. 303.169,35 € brutto (254.764,16 € netto) und für den Endausbau auf ca. 863.375,46 € brutto (725.252,60 € netto). Finanzielle Mittel stehen für die Baustraße im Haushalt unter dem Produktsachkonto 202700.091100 (785200) zur Verfügung. Die Kosten für den Endausbau werden im Rahmen der Haushaltsplanberatung für 2027 angemeldet.

Der Umbau und die Erweiterung des Stiches Zwolle Allee dient zum großen Teil ebenfalls der Erschließung der forensischen Klinik. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (nachfolgend MAGS genannt) wird nach Fertigstellung im Rahmen einer privatrechtlichen Vereinbarung anteilig entstandene Kosten erstatten. Die finanziellen Regelungen werden derzeit erarbeitet und abgestimmt.

Bei der Verlängerung des bestehenden Stichweges handelt es sich nicht um eine beitragspflichtige Maßnahme nach dem KAG (es ist keine selbstständige Anlage vorhanden).

### INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Der Straßenraum wird höhengleich und somit barrierefrei gestaltet. Darüber hinaus werden taktile Elemente mit ausreichendem Kontrast verbaut (nach DIN 32984).

### KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Die Klimaverträglichkeit wird durch die äußere Erschließung des Landschaftsparks Viktoria und der forensischen Klinik nicht beeinträchtigt.

### BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung fasst den Grundsatzbeschluss und den Baubeschluss zum Straßenumbau Stich Zwolle Allee zum IGA Zukunftsgarten im Landschaftspark Viktoria sowie zur forensischen Klinik und beschließt auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung den Endausbau, einschließlich der Beleuchtung.

i.V. Arnold Reeker  
Beigeordneter

## SACHDARSTELLUNG

Im Rahmen der IGA 2027 ist die Umgestaltung der belasteten und seit Jahren ungenutzten Viktoria-Brache zum Landschaftspark Viktoria vorgesehen. Der Landschaftspark Viktoria soll ab dem Jahr 2027 als Teil des Zukunftsgartens Bergkamen/Lünen eine der Hauptausstellungsflächen der Internationalen Gartenbauausstellung im Ruhrgebiet sein und anschließend den Bewohnerinnen und Bewohnern des StadtGartenQuartiers, aber auch der gesamten Stadt als Erholungs- und Freizeitfläche dienen.

Die äußere Anbindung der Fläche für den Kfz-Verkehr und des gepl. ÖPNV soll über die Zwolle Allee erfolgen. An dem bestehenden Knotenpunkt soll die Bauform und auch die Betriebsform nicht grundlegend verändert werden. Ebenso soll der vorhandene Ausbauzustand des Straßenabschnittes zwischen der Zwolle Allee und der Zufahrt zur bestehenden Baustoffhandlung nicht verändert werden.

Für die Bautätigkeiten auf der Viktoria-Brache im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen des MAGS für die Forensik ist bis zum Ende des Jahres 2024 eine Baustraße zu erstellen, so dass bereits in 2024 die Anbindung als Baustraße hergestellt wird und im Anschluss der IGA 2027 endhergestellt.

Nachfolgend wird daher einmal auf den Endausbau und dann auf die Baustraße eingegangen. Abschließend erfolgt dann das weitere Vorgehen.

## **ENDAUSBAU**

### ART UND UMFANG DES STRAßENBAUS

Aufgrund der Umgestaltung der seit Jahren ungenutzten Viktoria-Brache zum Landschaftspark Viktoria, als eintrittsfreier Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen der IGA 2027 und der Errichtung der Forensischen Klinik wird der Stich der Zwolle Allee ausgebaut.

Die vorliegende Ausbauplanung erfolgt unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Randbedingungen. Alle Trassierungselemente sind entsprechend den Entwurfs-elementen eingehalten und aufeinander abgestimmt, sodass innerhalb des Planungsabschnittes möglichst keine Unstetigkeiten auftreten und somit eine ausgewogene Streckenqualität erreicht wird. Die Planungen des Landschaftsparks Viktoria, der Forensik und des Straßenbaus sind aufeinander abgestimmt.

Es entsteht ein Kreisverkehrsplatz auf Höhe der nördlichen Zufahrt der Firma Spee Heinrich Baustoffe e. K. An den westlichen Arm wird sowohl der Parkplatz des neu gestalteten Landschaftspark Viktoria als auch der neue Standort der Forensik angeschlossen. Im Osten wird die nördliche Zufahrt der Firma Spee Heinrich Baustoffe e. K. und die sich im Bestand befindende Trafostation angeschlossen.

Bei dem geplanten Kreisverkehrsplatz handelt es sich um einen Kreis mit einem Durchmesser von 25.0 m. Die Breite des Kreisringes beträgt 8.25 m, die des Innenringes 2.75 m. Eingefasst wird der Kreisverkehrsplatz mit Flachborden und einer Aufkantung von jeweils 10 cm. Es wird sowohl beim Innen- und Außenring als auch bei den Kreisverkehrinseln das Flachbord 20/25 eingebaut. Im Anschluss an den Kreisverkehrsplatz werden Hochborde mit einer Aufkantung von 10 cm als Randeinfassung für die Straße verwendet. Im nördlichen und südlichen Arm des Kreisverkehrs werden Inseln geplant. Von diesen wird nur die südliche Insel als barrierefreie Fußgängerquerung ausgebaut. Die Fahrbahnbreiten der Zu- und Ausfahrten betragen jeweils 3.75 m. Der nördliche Gehweg schließt an den Bestandsgehweg an und wird mit der bestehenden Breite von 1.60 m bis zur Firma Spee Heinrich Baustoffe e. K. fortgeführt. Im Süden der Zwolle Allee wird der bestehende Gehweg auf 2.50 m verbreitert und

bis zur Forensik durchgeführt. Die Fahrbahnbreite beträgt bis zum Kreisverkehrsplatz 6.50 m. Im Anschluss an den Kreisverkehr wird die Breite der Straße mit 6.00 m bis zur Forensik fortgeführt. Des Weiteren wird auf der südlichen Seite der Zwolle Allee eine Busbucht mit einer Breite von 3.00 m und einer Länge von 30.00 m geplant. Diese wird ebenfalls barrierefrei ausgebaut. Die Busbucht soll im Haltestellenbereich standardmäßig mit einem Buswartehaus mit Sitzmöglichkeit ausgebaut werden. Die Bushaltestelle dient der Stärkung des Umweltverbundes in diesem Bereich. Mit Inbetriebnahme der Forensik, zu Zeiten der IGA 2027 und darüber hinaus ist angestrebt eine Busanbindung über die Zwolle-Allee zu erreichen. Einerseits besteht die Möglichkeit den Reisebusverkehr oder anderweitigen Eventverkehr hier Halten zu lassen und anschließend eine mind. stündlichen Anbindung an den städtischen Nahverkehr zu erreichen. Diese Planungen sind noch in der Abstimmung mit dem Kreis Unna und der Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Streckengeschwindigkeit wird 30km/h betragen

Bei der öffentlichen Verkehrsfläche wird ein Gesamtoberbau von 65 cm gem. RStO 12 mit einer Belastungsklasse von Bk 3,2 vorgesehen. Die folgenden Auflistungen stellen den detaillierten Aufbau in den asphaltierten Bereichen dar.

Die Gehwegüberfahrten und der Gehweg werden in Pflaster, allerdings wird der Gehweg mit einem reduzierten Oberbau von 40 cm gem. RStO 12 hergestellt. Detailzeichnungen sind der Anlage 1.3 zu entnehmen.

#### **Aufbau bituminöser Bereich (Fahrbahn)**

- 4 cm Asphaltbetondeckschicht AC 11 DS, 25/55-55
- 6 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS
- 12 cm Asphalttragschicht AC 22 TS
- 43 cm Frostschutzschicht 0/45
- 65 cm Gesamtaufbau

#### **Aufbau bituminöser Bereich (Buswartepplatz)**

- 4 cm Asphaltbetondeckschicht AC 11 DS, 25/55-55
- 8 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS
- 14 cm Asphalttragschicht AC 22 TS
- 39 cm Frostschutzschicht 0/45
- 65 cm Gesamtaufbau

#### **Aufbau gepflasterter Bereich (Gehwegüberfahrten)**

- 10 cm Betonpflaster grau gefast 20/10/10 cm
- 4 cm Pflasterbettung Splitt - Sandgemisch 0/5
- 25 cm Schottertragschicht 0/45
- 26 cm Frostschutzschicht
- 65 cm Gesamtaufbau

#### **Aufbau gepflasterter Bereich (Gehweg)**

- 8 cm Betonpflaster grau gefast 20/10/10 cm
- 4 cm Pflasterbettung Splitt - Sandgemisch 0/5
- 28 cm Schottertragschicht 0/45
- 40 cm Gesamtaufbau

#### **KOSTEN:**

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 863.375,46 € brutto (725.252,60 € netto). Basis sind marktübliche Preise zum Zeitpunkt der Erstellung der Kostenberechnung. Die Kosten sind im Finanzplan für das Jahr 2027/2028 unter Produktsachkonto 202700.091100 (785200) die vorgesehen.

#### ENTWÄSSERUNG:

Die Entwässerung wird im Zusammenhang mit der Erstellung der Baustraße hergestellt werden.

Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AÖR.

#### BELEUCHTUNG:

Die Errichtung der Straßenbeleuchtung erfolgt gemäß den aktuellen Vorschriften und des Beleuchtungskonzeptes der Stadt Lünen. Die Abstimmung der genauen Lampenstandorte erfolgt im Zuge des Straßenbaus mit der Stadt Lünen und den Stadtwerken.

#### GRUNDERWERB:

Es ist kein Grunderwerb nötig. Die zusätzlich benötigten Flächen befinden sich bereits im Eigentum der Stadt Lünen.

#### KAMPFMITTEL:

Die Überprüfung wird zu diesem Zeitpunkt bereits abgestimmt sein, da die Kampfmittelfreiheit im Zusammenhang mit der Erstellung der Baustraße geklärt wird.

Nähere Informationen sind dem beigefügten Erläuterungsbericht und den angehängten Planzeichnungen (Anlage 1.0 – 1.4) zu entnehmen.

## **BAUSTRASSE**

Durch die Umgestaltung der seit Jahren ungenutzten Viktoria-Brache zum Landschaftspark Viktoria, als eintrittsfreier Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen der IGA 2027 und der Errichtung der Forensik wird der Stich der Zwolle Allee ausgebaut.

Die vorliegende Ausbauplanung erfolgt unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Randbedingungen. Alle Trassierungselemente sind entsprechend den Entwurfs-elementen eingehalten und aufeinander abgestimmt, sodass innerhalb des Planungsabschnittes möglichst keine Unstetigkeiten auftreten und somit eine ausgewogene Streckenqualität erreicht wird. Die Planungen des Landschaftsparks Viktoria, der Forensik und des Straßenbaus sind aufeinander abgestimmt.

Bis zur Fertigstellung der forensischen Klinik soll im Bereich des geplanten Kreisverkehrsplatzes eine Baustraße entstehen. Diese schließt an den bestehenden Asphalt des Astes der Zwolle Allee an und führt zum Gelände der Forensik. Es handelt sich hierbei um eine 6.00 m breite Fahrbahn und einen 2.50 m breiten Gehweg mit anschließendem 0.50 m breiten Bankett.

Die Fahrbahn wird mit einer Asphalttragdeckschicht ausgeführt. Der Gehweg wird abmarkiert. Des Weiteren wird südlich der Zufahrt von der Firma Spee Heinrich Baustoffe e. K. eine Busbucht abmarkiert. Diese hat eine Breite von 3.00 m. Der Einstieg ist barrierefrei mit einem Buskapstein geplant. Die restliche Baustraße ist ohne Randeinfassung vorgesehen.

Der sich im Bestand befindende Gehweg und der Zaun im Bereich des zukünftigen Kreisverkehrsplatzes werden abgebrochen und die Fläche zwischen bestehender Asphaltfläche des Astes Zwolle-Allee und neu geplanter Baustraße wird neu asphaltiert. Hierbei wird an der bestehenden Asphaltfläche angeschlossen.

Die Baustraße wird einen Gesamtoberbau von 65 cm gem. RStO 12 mit einer Belastungsklasse von Bk 3,2 erhalten, wie im Endausbau vorgesehen. Jedoch wird zunächst die Bau-

straße mit einer Frostschuttschicht (55 cm) und einer 10 cm dicken Asphalttragdeckschicht hergestellt, um im Anschluss den Endzustand (Deck-, Binder-, und Tragschicht – Gesamtaufbau von 65 cm) herzustellen. Detailzeichnungen sind der Anlage 2.2 zu entnehmen.

### **Aufbau Baustraße Bk0.3 Tafel 1/Zeile 1 nach RStO 12**

10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16TD  
55 cm Frostschuttschicht  
65 cm Gesamtaufbau

Die Randbereiche werden provisorisch hergestellt, da die Borde erst nach der Fertigstellung des Landschaftsparks und somit mit Herstellung des Endausbaus gesetzt werden können.

#### **KOSTEN:**

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 303.169,35 € brutto (254.764,16 € netto). Basis sind marktübliche Preise zum Zeitpunkt der Erstellung der Kostenberechnung. Im Haushalt 2024 sind unter Produktsachkonto 202700.091100 (785200) die Kosten bereits berücksichtigt.

#### **ENTWÄSSERUNG:**

Die Entwässerung wird über die aktuellen Kanäle und einen zusätzlichen Regenwasserkanal im westlichen Straßenbereich erfolgen. Eine Bemessung der Straßenentwässerungsgegenstände erfolgt im Zusammenhang mit der Infrastrukturplanung des zukünftigen Landschaftsparks Viktoria und der Planungen des MAGS.

Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AöR.

#### **GRUNDERWERB:**

Es ist kein Grunderwerb nötig. Die zusätzlich benötigten Flächen befinden sich bereits im Eigentum der Stadt Lünen.

#### **BELEUCHTUNG:**

Die Errichtung der Straßenbeleuchtung erfolgt gemäß den aktuellen Vorschriften und des Beleuchtungskonzeptes der Stadt Lünen. Die Abstimmung der genauen Lampenstandorte erfolgt im Zuge des Straßenbaus mit der Stadt Lünen und den Stadtwerken. Die Lampenstandorte werden weitestgehend bereits in Lage des zukünftigen Endausbaus gelegt um Mehrkosten in Form von Leitungsumlegungen zu vermeiden.

#### **KAMPFMITTEL:**

In diesem Bereich ist von einem diffusen Kampfmittelfall auszugehen. Im Rahmen von Rammkernsondierungen wird die aktuelle Höhe der Aufschüttung, die Bodenzusammensetzung und die Belastung des Bodens gutachterlich geprüft. Das Bodengutachten ist derzeit in Erstellung. Die weiteren Maßnahmen werden gemäß der aktuellen Kampfmittelverordnung und in enger Abstimmung mit dem Ordnungsamt festgelegt.

Nähere Informationen sind dem beigefügten Erläuterungsbericht und den angehängten Planzeichnungen (Anlage 2.0 – 2.2) zu entnehmen.

## **WEITERES VORGEHEN:**

#### **DURCHFÜHRUNG DER BAUMAßNAHME**

Mit der vorliegenden Planung wird die Erschließung des Zukunftsgartens und der Maßnahme des MAGS in technischer Hinsicht geregelt. Die Maßnahme soll kurzfristig erfolgen.

Zuerst wird die Baustraße mit allen Randeinfassungen und Asphaltflächen hergestellt und nach dem Aktionszeitraum der IGA 2027 werden die Verkehrsflächen endgültig hergestellt.

Nach erfolgtem positivem Beschluss wird die Ausführungsplanung komplettiert und die Maßnahme ausgeschrieben. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

09.04.2024	Beschlussfassung im S&O
Mai 2024	Ausschreibung
Juni 2024	Vergabe
Juli 2024	Baubeginn Baustraße
Dez. 2024	Fertigstellung Baustraße
Ende 2027	voraussichtlicher Baubeginn Endausbau.